

https://www.focus.de/gesundheit/gesundleben/vorsorge/risiko/angst-vor-strahlung-umstrittene-studien_id_3811540.html



„Ob die bestehenden Grenzwerte generell ausreichend schützen, ist umstritten. Denn es gibt Hinweise darauf, dass bereits weit schwächere Magnetfelder bei Kindern Leukämie auslösen könnten. Ab 0,3 bis 0,4 Mikrottesla ist das Risiko womöglich ein klein wenig erhöht. „Studien kommen zu dem Ergebnis, dass im Fall von sechs der rund 600 Kindern, die in Deutschland jedes Jahr an Leukämie erkranken, Magnetfeldexpositionen die Ursache sein könnten“, sagt Sarah Drießen vom Forschungszentrum für Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (femu) des Universitätsklinikums Aachen. Drei dieser sechs Fälle seien angeblich auf die Nähe von Hochspannungsleitungen zurückzuführen, die anderen drei auf die Felder der Stromkabel und Geräte im eigenen Haushalt.“